

Wir im Erzbistum Köln

Nachrichten und Neuigkeiten aus unseren Malteser Gliederungen



Malteser

...weil Nähe zählt.

HIGHLIGHT DES QUARTALS

Nächstenliebe ist nicht abgesagt: DANKE!

Liebe Malteser im Erzbistum Köln,

dieser „Stillstand“ im Land und vor allem des, gerade für uns Malteser, so wichtigen Miteinanders im sozialen Leben macht auch vor unserer Hilfsorganisation nicht Halt. Viele für uns wichtige Veranstaltungen mussten wir in diesen Tagen schweren Herzens absagen. Aber auch die so wichtigen regelmäßigen gemeinschaftlichen Treffen in den Gliederungen und Diensten, die physisch nah am Menschen stattfinden. All diese leider notwendigen Absagen treffen uns als Maltesergemeinschaft sehr.

Doch während in diesen Tagen das soziale Leben nahezu überall runtergefahren wird, fahren ganz viele von Ihnen Ihre Aktivitäten rauf. Sie setzen alles in Bewegung, um Ihren Mitmenschen in dieser schwierigen Zeit zu helfen. In Haupt- und Ehrenamt halten Sie unsere operativen Bereiche am Laufen, die für die Menschen mitunter lebenswichtig sind. Sie machen ihren Job unter widrigen Umständen. Im Rettungsdienst, im Hausnotruf oder im Mahlzeitendienst. Sie arbeiten in Krisenstäben. Sie unterstützen in Ihren Kreisen und Kommunen, in Corona-Abstrichzentren, bei Gesundheitsämtern, auf Quarantänestationen und in Mobilen Task Forces zur Probenentnahme. Sie betreten aus dem Ausland Zurückkehrende, teilen Schutzkleidung aus, bauen Zelte auf, um Krankenhäuser zu entlasten und vieles mehr.

Was uns mit Freude und auch Stolz erfüllt: Sie lassen sich nicht unterkriegen, sondern passen Ihr ehrenamtliches Engagement den Gegebenheiten an. Sie kaufen für Menschen ein, für die es derzeit besonders gefährlich ist unter Menschen zu gehen. Sie greifen zum Telefonhörer und rufen Menschen an, die jetzt allein zu Hause bleiben müssen. Sie setzen sich etwa bei Essensaus-

gaben für wohnungslose Menschen ein. Und mit großartigen und kreativen Ideen kümmern Sie sich auch um junge Menschen. Sie stellen Online-Programme auf die Beine oder rufen dazu auf, Bilder zu malen gegen die Einsamkeit von Menschen in Senioreneinrichtungen. Die Migrationsarbeit läuft ebenfalls mit kreativen neuen Ideen online und telefonisch weiter. Unglaublich, wie viel Sie in den letzten Wochen auf die Beine gestellt haben.

Das Gute ist: Alle diese Bemühungen zeigen uns, dass wir diese Krise mitgelitten und etwas Positives daraus hervorbringen können. Wir können uns einbringen und besonders die Menschen unterstützen, die unsere Hilfe gerade jetzt brauchen. So wie wir es eigentlich als Malteser schon immer machen. Ganz besonders jetzt dürfen wir nicht damit aufhören! Mit Kreativität, Zuversicht und Durchhaltevermögen schaffen wir das. Es gibt niemanden, der von dieser Lage nicht betroffen ist. Aber wir können diese Krise so positiv wie möglich gestalten. Für die Menschen in unserer Diözese, in unserer Stadt, in unserer Nachbarschaft und wo immer wir gebraucht werden.

Denn das Wichtigste wird nicht abgesagt: Nächstenliebe bleibt, mit Ihrer Hilfe! Diese Nächstenliebe zeigt sich in Ihrem Engagement. Sie ist unser Highlight des Quartals und dafür gilt Ihnen unser ganz besonderer DANK!

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Magnus Frhr. von Canstein
Diözesanleiter

Martin Rösler
Diözese-Geschäftsführer

NÄCHSTENLIEBE IST NICHT ABGESAGT



NOTFALLVORSORGE

Krisenstabsstruktur zur Lage „Covid-19“

Die Covid-19-Pandemie hat zunehmende Auswirkungen auf viele verschiedene Bereiche unseres täglichen Lebens. So sind wir am 16. März mit der Diözese Köln und dem Bezirk Rheinland in der Lage „Covid-19“ in den Krisenstabsmodus gewechselt. D.h. Diözese und Bezirk werden neben der Geschäftsführung derzeit von einem Krisenstab geführt. Das Lagezentrum der Diözese Köln/Bezirk Rheinland (LZ K) ist dabei die Kommunikationszentrale und der Krisenstab das Führungsinstrument.

Ziel der Krisenstabsstruktur ist es, die Lage bestmöglich überblicken und damit die uns anvertrauten Menschen bestmöglich schützen zu können; und gleichzeitig unsere Dienste auch unter den herausfordernden Bedingungen in bewährter Weise oder angepasst weiter zu erbringen. Die Mitglieder des Krisenstabes beobachten und beurteilen täglich die Lage, beraten sich, treffen Entscheidungen und koordinieren sowie überwachen deren Ausführung. Dafür ist es notwendig, dass sämtliche Informationen und Anfragen hinsichtlich der Lage „Covid-19“ über die im Kommunikationsplan des Krisenstabes festgelegten Wege wie folgt ablaufen.

Ansprechpartner für die Gliederungen und Dienststellen sind die in den Kreisen Nord, Ost, Süd und West eingerichteten Lagezentren (LZ Kreise). Diese wiederum sind an das LZ K angeschlossen. Es hat die Aufgabe, die Informationen zu bündeln und die Kommunikation zwischen den Kreisen, den Gremien der Diözeseebene aber auch zur Region NRW sicherzustellen. Rückmeldungen und Anfragen aus den Gliederungen und Dienststellen erfolgen demnach immer ausschließlich an das zuständige LZ Kreis und von dort gebündelt an das



In den vier Krisen wurden Lagezentren eingerichtet. Hier: Im Lagezentrum der Leverkusener Malteser laufen z.B. die Fäden aus dem Kreis Ost zusammen. Von links: Kreisgeschäftsführer Tim Feister, Lagediensleiter Martin Niemczyk und Dr. Matthias Nolte. (Foto: Becker)

nrw: Hilfsorganisationen ziehen positive Karnevalsbilanz

Die vier großen Hilfsorganisationen in NRW ziehen nach dem jekken Finale eine positive Bilanz ihres Engagements für den Karneval und somit für die Sicherheit der Menschen in Nordrhein-Westfalen. Die Einsätze verliefen überwiegend friedlich. Die gewohnt gute Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Veranstalter, Polizei und Hilfsorganisationen hat sich erneut bewährt. Von Altweiber-Donnerstag bis Veilchendienstag haben insgesamt 10.000 Helferinnen und Helfer 7.000 Ver-

anstaltungen in Hallen, Sälen und auf den Straßen von NRW im Rahmen von Sanitätswachdiensten begleitet. Sie versorgten in über 80.000 Dienststunden mehrere tausend Verletzte und leisteten die erste Betreuung von sogenannten „hilfslosen Personen“. In Einzelabwägen hatten Veranstalter und Genehmigungsbehörden nach den amtlichen Sturmwarnungen am Sonntag entschieden, Umzüge ausfallen zu lassen.

Wir danken allen Maltesern im Erzbistum und Bezirk für die bisher sehr gute Zusammenarbeit im Rahmen dieses Krisenstabsmodus und hoffen auch weiterhin auf die Unterstützung aller, damit wir gemeinsam diese Krise bestmöglich bewältigen können.

Übersicht der Lagezentren und Stabsfunktionen:

- LZ Ost – Email:** einsatzleitung.leverkusen@malteser.org
- LZ Nord – Email:** lagezentrum.krn@malteser.org
- LZ West – Email:** liz.koeln@malteser.org
- LZ Süd – Email:** lagezentrum.kgtsued@malteser.org
- Leitung Krisenstab:** Oliver Röhrs und Marc Friederich
- S1 Personal / S4 Versorgung:** Thomas Ringel und Eva Albert
- S2 Lage:** Patrick Fahrenschon und Ina Löllgen
- S3 Einsatz:** Stefan Onkelbach
- S5 Presse:** Daniela Egger
- S6 Information + Kommunikation:** Christoph Meuer
- Fachberater (FB) Arbeitssicherheit + Gesundheitsschutz:** Jan Schulz
- FB Ehrenamt:** Daniel Veldman
- FB soz. Dienste (HNR, MMS):** Ruth Horn-Busch und Axel Weisweiler
- FB Notfallvorsorge:** Stefan Onkelbach
- FB Lagezentren der Kreise:** Kreisgeschäftsführer

PERSONALIEN

nrw: Dr. Sophie von Preysing, seit September 2019 Regional- und Landesgeschäftsführerin der Malteser in NRW, hat Christian Lange als weiteren stellvertretenden Regionalgeschäftsführer in ihr Führungsteam geholt. Gemeinsam mit Martin Rösler, Geschäftsführer der Malteser im Erzbistum Köln, soll auf diese Weise eine noch bessere Verteilung von Führungsaufgaben auf der Regional- und Landesebene erreicht werden. Von Preysing ist sich sicher, mit diesem starken Führungsteam neue Akzente für die Region NRW setzen zu können. Ganz konkret wird Christian Lange die sozialunternehmerischen Dienste der Malteser verstärken, während Martin Rösler das Fundraising im ehrenamtlichen Bereich erstmals auf Landesebene strategisch ausrichten wird. Seine weitreichende Erfahrung im Erzbistum Köln soll dabei unterstützen, das Thema Fundraising in NRW noch stärker zu verankern und ein erfolgreiches regionales Netzwerk aufzubauen. Auch Christian Lange bringt für seine neue Aufgabe beste Führungserfahrung und Teamkompetenz mit. Neben seinen vielfältigen Aufgaben im Controlling auf Regional- und Bundesebene übernahm der Betriebswirt 2016 mit großem Erfolg die Verantwortung für die sozialen Dienste der Malteser im Bezirk Limburg.

August übernahm er vermehrt weitere Aufgaben bei den Maltesern in Brühl-Wesseling, nachdem der bisherige Stadtbeauftragte mit seiner Familie nach Erlangen gezogen ist. Als erste Amtshandlung ernannte Quentin gleich im Anschluss Angelika Kallies und Eva Maria Gips zu Leiterinnen für den „Mobilen Einkaufswagen“ – den neuen für Seniorinnen und Senioren kostenlosen Dienst in Brühl und Wesseling.

LANGENFELD: Nach über zehn Jahren zieht sich Dietmar Servatius als Dienstleister aus dem Besuchs- und Begleitungsdiens (BBD) in Langenfeld zurück. Seine Nachfolge übernehmen Reinhard Palenta und Werner Schneider. Servatius möchte sich zukünftig verstärkt um familiäre Dinge kümmern. Der 71-jährige hat den Dienst mit Besuchsprogramm, Malteser Stübchen und Mobilem Einkaufswagen auf- und immer weiter ausgebaut. Auch die Anfänge der Abteilung Demenzdienste mit Café Malta hat er vor Ort entscheidend mitgeprägt. Das Team überlasche Servatius im März mit einer kleinen Feier samt „Dienstleiter ehrenhalber“-Urkunde.



Christian Lange (l.) verstärkt das Führungsteam der Malteser in NRW neben Dr. Sophie von Preysing und Martin Rösler. Foto: Malteser

BRÜHL-WESSELING: Malteser Diözeseoberin Alexandra Bonde hat am 12. April Holger Quentin zum Stadtbeauftragten für die Malteser in Brühl-Wesseling berufen. Seit Ende 2019 leitet er diese bereits kommissarisch. Der 49-jährige engagiert sich seit mehreren Jahren und bis heute in der örtlichen Flüchtlingshilfe. Seit

BENEFIZ

köln: Dreigestirn besucht Malteser Wohlfühlmorgen und spendet 1.111 Euro

Am 25. Januar sorgte das Kölner Dreigestirn bei den Gästen des Malteser Wohlfühlmorgens für obdachlose und arme Menschen in der Kölner Ursulinschule für einen besonders stimmungsvollen Vormittag. Im Rahmen der Regimentsmesse des Reiter-Korps Jan von Werth haben Prinz, Bauer und Jungfrau Spenden für das soziale Projekt gesammelt. Dabei ist der „jekke“ Betrag von 1.111 Euro zusammengekommen. Den symbolischen Spendenscheck überreichte das Dreigestirn im Rahmen des karnevalistischen Frühstücks in der vollbesetzten Schulaula. Dabei wurde geschulct, mitgesungen,

Dr. Helmut Loggen (links) freut sich über die großzügige Spende des Kölner Dreigestirns. Foto: Malteser Köln



Die Leiterinnen des „Mobilen Einkaufswagen“ Eva Maria Gips (l.) und Angelika Kallies (r.) mit Holger Quentin. Malteser Diözeseoberin Alexandra Bonde hat Holger Quentin zum Stadtbeauftragten für die Malteser in Brühl-Wesseling berufen.

An ihrem ersten offiziellen Tag als neue Dienstleiterinnen begrüßten Vorgängerin Juliane Danöhl (m.) u. der Stadtbeauftragte Joachim Werries (r.), Ulrike Schlebusch (l.) herzlich in der Dienststelle am Fürstenwall.

Bürgermeister Otto Neuhoff (l.) präsentiert im Rahmen der Verleihung die Dankmedaille für Günther Raths (r.). Foto: A. Archut



Bürgermeister Otto Neuhoff (l.) präsentiert im Rahmen der Verleihung die Dankmedaille für Günther Raths (r.). Foto: A. Archut

morgen (WFM) gekommen. Als Mitglied des Kuratoriums der Schaffrath Stiftung für Soziales überreichte der diplomierte Konditor- und Confeiseurmeister sowie Chocolatier einen symbolischen Spendenscheck über 3.000 Euro an das WFM-Team. Heinemann zeigt sich vom Obdachlosen-Welnesstag ganz angetan. „Mein Eindruck ist, dass der Wohlfühlmorgen unglaublich sympathisch ist, alles ist tipptipp vorhanden und unkompliziert. Besonders beeindruckt mich auch, dass für die Körperpflege gesorgt ist. Unten ist ein Friseur, das finde ich ganz toll. Alle sehen zufrieden und glücklich aus, diejenigen, die helfen, wie die, denen geholfen wird“, so Heinemann.

DÜSSELDORF: Schaffrath Stiftung unterstützt Wohlfühlmorgen mit 3.000 Euro

Star-Konditormeister Heinz-Richard Heinemann war am 29. Februar mit einer Mission zum Düsseldorf Wohlfühl-



DAS KOMMT

Terminänderungen und Ausfälle
Im 2. Quartal waren einige unserer wichtigen diözesanen Veranstaltungen geplant, die wir aufgrund der Corona-Krise schweren Herzens absagen mussten. Die ursprünglich für den April angesetzte Diözesanversammlung wird in den Herbst verschoben (Termin folgt). Die Kevelaer-Wallfahrt im Mai fällt für dieses Jahr leider ersatzlos aus. Für den Termin der Kevelaer-Wahlfahrt 2021 sind wir bereits in Gesprächen mit der Pilgerleitung und werden diesen schnellstmöglich bekannt geben. Das Diözesanpfingstzeltlager kann aufgrund der Corona-Pandemie in der geplanten Form ebenfalls nicht stattfinden, wird aber im gleichen Zeitraum als erstes virtuelles Diözesanpfingstzeltlager online ausgerichtet. Die für Mai vorgesehenen Diözesanwettbewerbe der Malteser Jugend sowie des Schulseniärsdienstes fallen aus.



Die Leiterinnen des „Mobilen Einkaufswagen“ Eva Maria Gips (l.) und Angelika Kallies (r.) mit Holger Quentin. Malteser Diözeseoberin Alexandra Bonde hat Holger Quentin zum Stadtbeauftragten für die Malteser in Brühl-Wesseling berufen.

XXL-Online-Gruppenstundenangebot
Die fünf NRW-Diözesen haben gemeinsam mit dem Landes-



Elisabeth Broich (Mitte) mit den Hospizhelferinnen und neuer Gruppenleitung, Brigitte Schierbaum (l.v.r.); Anke Bähler (4.v.r.) u. Daniel Veldman (Mitte hinten), Leiter Soziales Ehrenamt der Malteser im Erzbistum Köln. Foto: Malteser

Am 6. Januar wechselte die Trägerschaft der ambulanten Hospizgruppe Lindlar von der Annelie-Meinerzhagen Stiftung zum Malteser Hospizdienst Aggertal. Daniel Veldman, Leiter Soziales Ehrenamt, begrüßte die Ehrenamtlichen in Lindlar und stellte die Hospizarbeit der Malteser im Großraum Köln vor. Elisabeth Broich, die die Gruppe aufgebaut und 30 Jahre lang geleitet hat, wurde im Rahmen des Treffens verabschiedet und übergab ihre Aufgaben offiziell an Anke Bidner und Brigitte Schierbaum vom Malteser Hospizdienst Aggertal. Broich suchte schon seit einiger Zeit eine Nachfolge für ihre Leitungspolize und hat diese nun bei den Maltesern gefunden. Im Anschluss lernten sich die Ehrenamtlichen aus

BAD HONNEF: Günther Raths, stellvertretender Stadtbeauftragter der Malteser in Bad Honnef, hat im März von Bürgermeister Otto Neuhoff die Dankmedaille für Bürgerengagement und Traditionspflege der Stadt erhalten. Die Auszeichnung für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement gelte zudem auch den Maltesern als Organisation erklärte Neuhoff.



Dr. Helmut Loggen (links) freut sich über die großzügige Spende des Kölner Dreigestirns. Foto: Malteser Köln

DAS KOMMT

Terminänderungen und Ausfälle
Im 2. Quartal waren einige unserer wichtigen diözesanen Veranstaltungen geplant, die wir aufgrund der Corona-Krise schweren Herzens absagen mussten. Die ursprünglich für den April angesetzte Diözesanversammlung wird in den Herbst verschoben (Termin folgt). Die Kevelaer-Wallfahrt im Mai fällt für dieses Jahr leider ersatzlos aus. Für den Termin der Kevelaer-Wahlfahrt 2021 sind wir bereits in Gesprächen mit der Pilgerleitung und werden diesen schnellstmöglich bekannt geben. Das Diözesanpfingstzeltlager kann aufgrund der Corona-Pandemie in der geplanten Form ebenfalls nicht stattfinden, wird aber im gleichen Zeitraum als erstes virtuelles Diözesanpfingstzeltlager online ausgerichtet. Die für Mai vorgesehenen Diözesanwettbewerbe der Malteser Jugend sowie des Schulseniärsdienstes fallen aus.

Notfallvorsorgetagung
Für die im März ausgefallene Notfallvorsorgetagung wurde ein Ersatztermin gefunden. Sie wird – sofern bis dahin keine Einschränkungen durch die Corona-Pandemie dagegen sprechen – vom 11. bis 12. Juli 2020 in Siegburg stattfinden. Der Diözesanhelferwettbewerb entfällt, da der für Juni geplante Bundeswettbewerb in Lingen nicht stattfinden wird.

SOZIALES EHRENAMT

ENGELSKIRCHEN/LINDLAR: Hospiz-Gruppe jetzt in Trägerschaft der Malteser

Am 6. Januar wechselte die Trägerschaft der ambulanten Hospizgruppe Lindlar von der Annelie-Meinerzhagen Stiftung zum Malteser Hospizdienst Aggertal. Daniel Veldman, Leiter Soziales Ehrenamt, begrüßte die Ehrenamtlichen in Lindlar und stellte die Hospizarbeit der Malteser im Großraum Köln vor. Elisabeth Broich, die die Gruppe aufgebaut und 30 Jahre lang geleitet hat, wurde im Rahmen des Treffens verabschiedet und übergab ihre Aufgaben offiziell an Anke Bidner und Brigitte Schierbaum vom Malteser Hospizdienst Aggertal. Broich suchte schon seit einiger Zeit eine Nachfolge für ihre Leitungspolize und hat diese nun bei den Maltesern gefunden. Im Anschluss lernten sich die Ehrenamtlichen aus

Lindlar und Engelskirchen bei einem Treffen in den Engelskirchener Räumlichkeiten kennen. Mit dem Wechsel können die Hospizhelferinnen die Infrastruktur, Ausbildung und Supervision der Malteser nutzen. Die Gruppe wird sich weiterhin in den Räumen der Annelie-Meinerzhagen-Stiftung treffen und für die Menschen in Lindlar da sein.

IMPULS

Gott, du bist die Liebe – so sagen wir es und wollen es glauben.
In diesen Tagen ist alles anders. Ein Virus legt die Welt lahm und macht uns Menschen Angst. So viele sind krank, so viele schon gestorben. Wir sind ohnmächtig und ratlos. Als Malteser bitten wir dich um die Kraft der Liebe gegen all dies.
Wir bitten dich für unsere Dienste und Einsätze, Einrichtungen und Aufträge: Lass uns die Menschen sehen, als kostbare Menschen, als Schwachen und Brüder; dass wir es wagen Liebe zu schenken und Nähe zu wagen – mit aller Vorsicht – ...weil Nähe zählt. So sind wir in den Spuren Jesu, der sich den Menschen zugewandt hat aus Liebe. Segne und behüte uns und schenke der Welt Frieden – durch Christus, unseren Herrn.
Amen.
(Pfarrer Ignatius Lückemann)



Eine Übersicht der bisherigen Ausgaben unserer Wandzeitung gibt es unter folgendem Link: <https://www.malteser-koeln.de/presse/wandzeitung.html>
Impressum: Malteser Hilfsdienst e.V. / Diözesanangestelltenstelle Köln / Kaltenbornweg 3 / 50679 Köln / Mail: Presse.DioezeseKoeln@malteser.org / Web: www.malteser-koeln.de

2. QUARTAL 2020

April	Mai	Juni
1 Mi	1 Fr Tag d. Arbeit	1 Mo Pfingsten
2 Do	2 Sa	2 Di
3 Fr	3 So	3 Mi
4 Sa	4 Mo	4 Do
5 So	5 Di	5 Fr
6 Mo	6 Mi	6 Sa
7 Di	7 Do	7 So
8 Mi	8 Fr	8 Mo
9 Do	9 Sa	9 Di
10 Fr Karfreitag	10 So	10 Mi
11 Sa	11 Mo	11 Do Fremdenfest
12 So Ostern	12 Di	12 Fr
13 Mo Ostern	13 Mi	13 Sa
14 Di	14 Do	14 So
15 Mi	15 Fr	15 Mo
16 Do	16 Sa	16 Di
17 Fr	17 So	17 Mi
18 Sa	18 Mo	18 Do
19 So	19 Di	19 Fr
20 Mo	20 Mi	20 Sa
21 Di	21 Do Christi Himmelfahrt	21 So
22 Mi	22 Fr	22 Mo
23 Do	23 Sa	23 Di
24 Fr	24 So	24 Mi Johannistag
25 Sa	25 Mo	25 Do
26 So	26 Di	26 Fr
27 Mo	27 Mi	27 Sa
28 Di	28 Do	28 So
29 Mi	29 Fr Virtuelles Diözesanpfingstzeltlager bis 1. Juni	29 Mo
30 Do	30 Sa	30 Di
	31 So Pfingsten	